



SAKRET Dichtungsschlämme

DS

Anwendungsbereiche:

- SAKRET Dichtungsschlämme DS ist einsetzbar
- für innen und außen
 - auf festen und rissfreien Untergründen
 - für Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht-stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (gem. DIN 18195-4) sowie Negativabdichtungen
 - für waagerechte Abdichtungen in und unter Wänden (gem. DIN 18195-4)
 - für Abdichtungen von Gebäudesockeln im Spritzwasserbereich (gem. DIN 18195-4)
 - für Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser (gem. DIN 18195-6, Abschn. 9)
 - für Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser auf Wasserbehältern, Wasserspeicherbecken usw. (gem. DIN 18195-7)
- geeignete Untergründe:
- Beton (saugend, rau geschalt)
 - Natur- und Kunststeinmauerwerk mit Steinfestigkeit über 10 N/mm²
 - vollständig abgebundene Unterputze der Mörtelgruppen P III nach DIN V 18550 / GP CS IV DIN EN 998-1

Eigenschaften:

- handverarbeitbar
- leicht verarbeitbar
- gute Kontakthaftung
- streich- und spachtelbar
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-AB 091-03

Technische Daten:

Werk-Trockenmörtel Starre, mineralische Dichtungsschlämme	
Ergiebigkeit	ca. 18 l/Sack = ca. 6 m ² als zweilagiger Anstrich ca. 5 - 6 m ² als Spachtelauftrag
Wasserbedarf als Schlämme	ca. 5,5 l
Wasserbedarf als Spachtelmasse	ca. 4,5 l
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C < Temp. < +30°C
Verarbeitbarkeitsdauer	ca. 1 Std.
Gesamtschichtdicke (trocken)	min. 3 mm
Lagerfähigkeit	ca. 9 Monate
Ausgangsstoffe	Zement - DIN EN 197-1, ausgesuchte Zuschläge – DIN EN 12178 sowie Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Untergrundvorbereitung:

- der Putzgrund muß fest, tragfähig, sauber, frostfrei, trocken und frei von sich bewegenden Rissen sein
- minderfeste Oberflächenschichten, Staub, lose Teile, Schalwachsrückstände, Farbreste u. ä. entfernen
- Statische Risse mit einer Breite >2 mm sind zu schließen
- Statische Risse zwischen 0,5 und 2 mm werden in einem gesonderten Arbeitsgang mit SAKRET Dichtungsschlämme DS vorbehandelt
- Statische Risse mit einer Breite <0,5 mm bedürfen keiner Vorbehandlung
- stark saugende Putzgründe evtl. mehrmals vornässen, ggf. mit SAKRET Neutralisationsanstrich NA vorbehandeln



SAKRET Dichtungsschlämme

DS

Verarbeitung:

- SAKRET Dichtungsschlämme DS in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen
- der Auftrag als Schlämme erfolgt zweilagig mit Mauerbürste, Quast oder Besen
- die zweite Schicht erst nach Erhärtung der ersten Schicht aufbringen
- der Auftrag als Spachtelmasse erfolgt mit Glättkelle oder Traufel
- es muss eine Gesamtschichtdicke von mindestens 3 mm erreicht werden

Nachbehandlung:

- den Mörtel vor zu schneller Austrocknung, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung, Regen und Frost bis zur ausreichenden Erhärtung schützen

Lieferform:

- in mehrlagigen Papiersäcken à 25 kg auf Paletten

Lagerung:

- witterungsgeschützt
- trocken auf Holzrosten

Hinweis:

- SAKRET Dichtungsschlämme DS darf bei Luft- und Objekttemperatur unter + 5°C nicht verarbeitet werden
- enthält Zement
- reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
- Haut und Augen schützen
- die Sicherheits- und Gefahrenhinweise auf dem Gebinde und das Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten
- das Produkt ist chromatarm gemäß RL 2003/53/EG

Optik	Verbrauch	BE Gebinde	LE Menge	EAN 4005813
Grau	ca. 18 l Frischmörtel	25 kg Sack	42 St./Palette	650455

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand April 2010